

Presseinformation

30. Dezember 2010

Land NÖ fördert die Restaurierung der Nordbastei von Stift Melk

LH Pröll: Tourismusangebot in niederösterreichischem Topausflugsziel ausbauen

Die Nordbastei im Stift Melk wird derzeit umfassend saniert und revitalisiert. Die NÖ Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beschlossen, die notwendigen Restaurierungsarbeiten mit einem Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 205.000 Euro zu fördern. „Stift Melk ist das niederösterreichische Top-Ausflugsziel mit weit über die Landesgrenzen reichender, europäischer Bedeutung. Um das touristische Angebot auszubauen, soll die zuletzt ungenützte Nordbastei revitalisiert werden“, so Landeshauptmann Pröll.

Nordseitig des Portalbaus befindet sich die zuletzt ungenutzte Nordbastei, ein halbrunder, zweigeschossiger Wehrbau, der im Jahr 1717 von Jakob Prandtauer als Pendant zur damals schon bestehenden Südbastei errichtet wurde. Um diese künftig als Tourismusdrehscheibe mit Shop und Portiersbereich im Erdgeschoss sowie einer Aussichtsplattform am Flachdach zu nutzen, wird die Nordbastei derzeit umfassend saniert und revitalisiert. Im Obergeschoss sollen wechselnde Ausstellungen vor allem das UNESCO Welterbe Wachau thematisieren.

Neben Maßnahmen zur touristischen Attraktivierung sind auch umfangreiche denkmalpflegerische Sanierungsschritte auszuführen. Dazu zählen insbesondere die Fassadensanierungen und die Färbelung samt Maßnahmen zur Entfeuchtung und Restaurierung der Natursteinteile.

Die Arbeiten sind weit fortgeschritten und sollen rechtzeitig zu Beginn der nächsten Tourismussaison im April 2011 abgeschlossen werden. Das Stift Melk zählt jährlich rund 440.000 Besucher; an Spitzentagen kommen 3.500 Besucher ins Stift und in den Stiftspark.

Die Gesamtkosten der Sanierung und Revitalisierung der Nordbastei werden mit 4,3 Millionen Euro veranschlagt, davon können knapp 1,5 Millionen Euro den denkmalpflegerischen Maßnahmen zugeordnet werden. Das Land Niederösterreich übernimmt 205.000 Euro.